

Antrag der NRWSPD zum a.o. Bundesparteitag der SPD am 22. April 2018 in Wiesbaden

1 SPD gemeinsam erneuern!

2
3 Die SPD hat in den vergangenen Wochen intensiv und leidenschaftlich über den
4 Eintritt in eine Große Koalition diskutiert. Diese Debatte war nicht nur notwendig, sie
5 war beispielhaft für eine lebhaft innerparteiliche Demokratie. Und sie hat die SPD
6 zusammengebracht. Auch wenn aus konservativen Kreisen mit teils fragwürdigen
7 Kampagnen der Versuch unternommen wurde, diese Debatte und das Verfahren des
8 Mitgliederentscheids in den Schmutz zu ziehen, können wir selbstbewusst sagen:
9 Die SPD hat gezeigt, dass Parteien der Ort kontroverser Debatten sein können und
10 sachlich ausgetragene Diskussionen unsere Demokratie stärken.

11
12 Im Ergebnis hat die Mehrheit der Mitglieder der SPD dem Koalitionsvertrag mit der
13 CDU/CSU zugestimmt. Dieses Ergebnis gilt es gemeinsam zu respektieren. Die
14 SPD-Mitglieder in der Bundesregierung sowie insbesondere auch die SPD-
15 Bundestagsfraktion werden nun die Aufgabe haben, die von der SPD in den
16 Koalitionsverhandlungen erstrittenen Erfolge in die Realität umzusetzen. Dazu
17 benötigen sie auch den Rückhalt der gesamten Partei.

18
19 In den vergangenen Monaten ist jedoch auch klar geworden: Ein „Weiter so“ darf es
20 auch in der Regierungsarbeit nicht geben. Die SPD muss deshalb die im
21 Koalitionsvertrag angelegten Diskussionsprozesse nutzen, um die
22 sozialdemokratische Position öffentlich wahrnehmbar zu machen, sowie in den sich
23 ergebenden Spielräumen ein klares sozialdemokratisches Profil sichtbar machen.
24 Unterscheidbarkeit zwischen den Koalitionsparteien gefährdet nicht den
25 Koalitionsfrieden, sondern sichert den demokratischen Diskurs in unserer
26 Gesellschaft.

27
28 Bei aller Kontroverse in der Debatte über das Für und Wider einer Großen Koalition
29 eint uns die Überzeugung, dass sich die SPD dem grundlegenden
30 Erneuerungsprozess stellen muss. Wir haben jetzt die Chance, Erneuerung wirklich
31 zu leben, und Worten Taten folgen zu lassen. Unser gemeinsames Ziel lautet: Die
32 SPD muss programmatisch und organisationspolitisch auf die Höhe der Zeit gebracht
33 werden, um wieder stärkste Partei werden zu können. Dieses Leitbild muss sich klar
34 von national-konservativen und neo-liberalen Strömungen in der Union
35 unterscheiden, damit es wieder Mehrheiten für sozialdemokratisch geführte
36 Regierungen jenseits einer Großen Koalition gibt.

37
38 Für den inhaltlichen Erneuerungsprozess bedeutet dies für uns:

39
40 1. Die SPD muss an ihrer Grundhaltung klar erkennbar sein. Wir streben nach
41 einer offenen, liberalen, solidarischen und pro-europäischen Gesellschaft und
42 streiten tagtäglich für ein freies, selbstbestimmtes und sicheres Leben für jeden
43 einzelnen Menschen. Wir sind der Zukunft zugewandt, stehen neuen Entwicklungen
44 offen gegenüber und wollen einen solchen Fortschrittsgedanken mit dem Streben
45 nach mehr Gerechtigkeit verbinden. Haltung zeichnet sich erstens dadurch aus, dass
46 sie nicht aus kurzfristigen taktischen Erwägungen in Frage gestellt wird. Zweitens

47 wird Haltung auch dadurch deutlich, dass wir Fehler der Vergangenheit zugeben und
48 alte Erzählungen wie die des neoliberalen „Dritten Weges“ hinter uns lassen.
49

50 2. Die SPD muss sich – diese grundsätzlichen Ziele vor Augen – ihrer Rolle und
51 ihres Auftrags vergewissern. Sie muss deutlich machen, für wen sie Politik gestalten
52 möchte und somit im besten Sinne wieder parteiisch werden. Dafür müssen wir die
53 politischen Unterschiede zu Konservativen und Marktradikalen, gerade auch in der
54 Europapolitik, herausarbeiten. Volkspartei zu sein bedeutet nicht, es stets allen recht
55 zu machen. Viel zu häufig sind wir in der Vergangenheit dem Fehler aufgesessen,
56 den möglichen gesellschaftlichen Kompromiss zur eigenen Position zu machen – und
57 haben damit die Große Koalition schon in der eigenen Partei „gespielt“. Vielmehr gilt:
58 Es gibt in dieser Gesellschaft Interessengegensätze, die spiegelbildlich auch in
59 unserer Partei aufgegriffen, kontrovers diskutiert und im ein oder anderen Fall auch
60 durch eine Mehrheit entschieden werden müssen. Statt Formelkompromissen,
61 Kommissionen und Klein-Klein brauchen wir mehr kontroverse Debatten, klare
62 Entscheidungen und damit letztlich auch klarere Positionen. Diese schaden uns
63 nicht, sie nützen der Demokratie und auch der SPD, weil sie die gegensätzlichen
64 Politikentwürfe deutlich werden lassen. Wir sind davon überzeugt: Ein klares Profil,
65 eine klare Haltung und konsequentes Handeln für die sozialdemokratischen Ziele
66 graben letztlich auch den Rechtspopulisten das Wasser ab. Dem entschiedenen
67 Kampf gegen einen weiteren Rechtsruck sind wir seit jeher verpflichtet. Auch einem
68 antifeministischen Rollback stellen wir uns entgegen.
69

70 3. Die SPD muss mit einer solchen Grundhaltung und einer klaren Rolle vor
71 Augen die großen Trends und Themen dieser Zeit aufgreifen, um damit eine
72 anspruchsvolle Programmatik zu entwickeln, die weit über das aktuelle
73 Regierungshandeln hinausgeht. Im Kern der Auseinandersetzung muss dabei der
74 noch immer – und mittlerweile wieder stärker – bestehende Gegensatz zwischen
75 Kapital und Arbeit stehen, der insbesondere durch immer stärker zunehmende
76 Ungleichverteilung des Wohlstands seinen unmittelbaren Ausdruck findet: Während
77 die Konzentration der Vermögen an der Spitze zunimmt, lebt hierzulande jedes fünfte
78 Kind in Armut. Auch und gerade vor diesem Hintergrund sorgen sich viele Menschen
79 vor Entwicklungen wie der Digitalisierung, der Globalisierung, dem demografischen
80 Wandel, dem Klimawandel oder weltweiten Migrationsbewegungen. Wir sind davon
81 überzeugt, dass es sich um gestaltbare Prozesse handelt, wenn wir bereit sind, auch
82 mutige, unkonventionelle und weit über den heutigen Tag hinausgehende Antworten
83 mit einer klaren Richtung zu geben. Wir sind nicht gewillt, tatenlos zuzusehen, wie
84 ein globalisierter Kapitalismus zu mehr Ungleichheit, gravierenden
85 Umweltproblemen, schlechten Arbeitsbedingungen und Abstiegsängsten führt. Im
86 Gegenteil: Wir haben den Optimismus, die Dinge gestalten zu können und praktische
87 Konzepte zu entwerfen, die den Menschen einerseits Zukunftsängste nehmen und
88 andererseits neue Chancen eröffnen.
89

90 Wir wollen gute Arbeit auch im Zeitalter der Digitalisierung. Dabei stehen wir eng an
91 der Seite der Gewerkschaften und Betriebsräte, um Arbeitszeit- und Tarifautonomie
92 zu stärken.
93

94 Wir wollen Verteilungsgerechtigkeit herstellen. Die Schere zwischen Arm und Reich
95 darf sich nicht weiter öffnen. Deshalb wollen wir Alters- und Erwerbsarmut
96 bekämpfen und unsere sozialen Sicherungssysteme so reformieren, dass sie effektiv
97 vor Armut schützen. Unser Steuersystem muss diesem Anspruch gerecht werden.

98

99 Wir wollen einen handlungsfähigen Staat. Dieser gibt den Menschen Sicherheit und
100 sorgt durch öffentliche Daseinsvorsorge auf hohem Niveau für Lebensqualität für alle
101 Menschen und legt die Grundlage für eine gute wirtschaftliche Entwicklung.

102

103 Wir erwarten, dass die vom Parteivorstand eingesetzte Arbeitsgruppe Steuern ihre
104 Arbeit zügig aufnimmt und bis zur Mitte der Legislaturperiode einen
105 Maßnahmenkatalog zur Beschlussfassung vorlegt.

106

107 Der Bundesparteitag beschließt, das Steuerkonzept im SPD-Regierungsprogramm
108 zur Bundestagswahl 2017 weiterzuentwickeln und dabei insbesondere praktikable
109 Konzepte für eine angemessene Besteuerung von Mega-Vermögen und Mega-
110 Erbschaften zu entwickeln. Außerdem wollen wir die steuerliche Abzugsfähigkeit von
111 Manager-Bezügen als Betriebsausgaben begrenzen.

112

113 Die bereits im Koalitionsvertrag vereinbarten Schritte gegen Steuerbetrug,
114 Steuerumgehung und Steuerdumping müssen rasch in wirksame Maßnahmen auf
115 nationaler und internationaler Ebene umgesetzt werden.

116

117 Die erzielbaren Steuermehreinnahmen bieten die Möglichkeit einer konsequenten
118 Entlastung von Haushalten mit kleinen und mittleren Einkommen, besonders von
119 Haushalten mit Kindern, und die Finanzierung der Investitionen in Bildung,
120 Infrastruktur, Sicherheit und Zusammenhalt.

121

122 Ausdrücklich einzubeziehen ist die Auswirkung steuerlicher Maßnahmen auf Bund,
123 Länder und Kommunen und zwischen Ländern und Kommunen. Dazu werden wir
124 auch den möglichen Veränderungsbedarf bei Länder- und Kommunalsteuern
125 durchleuchten.

126

127 Dieses zukünftige SPD-Steuerkonzept muss über die im jetzigen Koalitionsvertrag
128 getroffenen Vereinbarungen hinausgehen. Wir als Partei werden unser neues -über
129 den Regierungsalltag hinausgehendes- Steuerkonzept offensiv und mit klarer
130 Haltung in der Öffentlichkeit vertreten.

131

132 Wir sind davon überzeugt, dass eine solche programmatische Erneuerung, die mit
133 einer grundsätzlichen Haltung, einer klaren Rolle vor Augen und die großen Themen
134 dieser Zeit aufgreifend, den Kern von #SPDERneuern ausmacht. Ebenso sind wir
135 davon überzeugt, dass eine solche programmatische Erneuerung nur funktionieren
136 kann, wenn die gesamte Partei in den Prozess einbezogen wird. Unabhängig von der
137 jeweiligen Position zur Großen Koalition, unabhängig, ob Neu- oder langjähriges
138 Mitglied: Die Erneuerung der SPD wird nur gelingen, wenn wir zusammenarbeiten.
139 Die organisatorische Erneuerung ist somit kein abstraktes, in der fernen Zukunft
140 praktiziertes Organisationsmodell, sondern muss ganz praktisch bereits im
141 programmatischen Erneuerungsprozess gelebt und sichtbar werden. Eine solche
142 Einbindung der gesamten Partei muss deshalb zu Beginn des Prozesses verbindlich
143 deutlich werden. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass die SPD eine
144 diskussionsfreudige Partei ist, die bei aller Debatte zusammensteht und dadurch
145 stärker wird. Wir wollen diese Energie auch für die programmatische Erneuerung
146 nutzen. Dies kann uns gelingen, indem wir einen partizipationsorientierten Prozess
147 unter anderem mit folgenden Maßnahmen unterstützen, die zum einen bewährte

148 Strukturen wieder neu beleben und zum andern neue Wege der Beteiligung
149 ermöglichen:

150

151 • Eine verbindliche und transparente Struktur des Erneuerungsprozesses sorgt
152 dafür, dass die Mitgliedschaft Klarheit darüber hat, wie der Prozess ablaufen wird, wo
153 sich jedes einzelne Mitglied einbringen kann und welche konkreten Veränderungen
154 aus im Prozess gefassten Beschlüssen folgen.

155 • Wir wollen die programmatische Debatte in der gesamten Partei führen und
156 dabei insbesondere die fachliche Kompetenz und die politischen Schwerpunkte in
157 den jeweiligen Landesverbänden und Bezirken nutzen.

158 • Mit regelmäßigen Unterbezirksvorsitzendenkonferenzen können wir eine
159 direkte Rückkopplung an die Unterbezirke gewährleisten. Wichtig ist uns hierbei,
160 dass der Kommunikationsfluss in beide Richtungen funktioniert: Wir brauchen sowohl
161 die Impulse der Basis als auch eine größtmögliche Transparenz des
162 Neuaufstellungsprozesses im Bund.

163 • Wir wollen Instrumente und Methoden entwickeln, die eine größere
164 Beteiligung aller Mitglieder ermöglichen.

165 • Mit Parteitag, auf denen wieder offen und ergebnisorientiert diskutiert wird
166 und mehr Anträge aus der Mitte der Partei entweder auf dem Parteitag beraten oder
167 auf anderem Wege für die Antragsteller transparent weiterbehandelt werden.

168 • Und auch mit der Durchführung von themenorientierten Parteitagen oder
169 Parteikonventen können wir auf der Bundesebene Diskursräume zur kontroversen
170 Debatte von Themen eröffnen.

171 • Mit der flächendeckenden Förderung von Bildungsformaten für die Diskussion
172 vor Ort - etwa durch thematische Pools von Referentinnen und Referenten - können
173 wir unsere Debatte um externe Impulse bereichern und daraus neue Ideen
174 gewinnen.

175 • Auch die Parteischule muss Gegenstand des Erneuerungsprozesses sein
176 sowie diesen aktiv mit begleiten.

177 • Mit geeigneten Online-Formaten können wir eine direkte Beteiligung vieler
178 Mitglieder gewährleisten. Dabei ist für uns auch vorstellbar, dass zu bestimmten
179 Zeitpunkten der Debatte ein Meinungsbild der Parteibasis online eingeholt wird.
180 Hierbei müssen entsprechende Angebote der jeweiligen Unterbezirke auch
181 gewährleisten, dass Mitglieder, die noch nicht online erreichbar sind, sich beteiligen
182 können. Wir wollen die parteiinterne Digitalisierung vorantreiben, aber keine
183 einseitige Ausrichtung auf die Bedürfnisse der digitalen Elite.

184 • Wir wollen Expertinnen und Experten in unserer Mitgliedschaft stärker in den
185 Erneuerungsprozess einbinden und Stimmen jenseits der Fraktionen und
186 Parteigremien stärker hören.

187 • Wir wollen unsere Ortsvereine modernisieren, um sie wieder zu aktivieren, sie
188 zu öffnen und auch für Neumitglieder, Frauen und Jusos attraktiver zu gestalten. Nur
189 wenn wir die Basis unserer Partei ernsthaft in den Erneuerungsprozess einbeziehen,
190 wird es uns gelingen, für die Bürgerinnen und Bürger wieder sichtbarer und
191 wahrnehmbarer zu werden.

192 • Für unsere Erneuerung brauchen wir auch neue Köpfe. Sowohl in der Breite,
193 als auch in der Spitze gilt: jünger, weiblicher, vielfältiger.

194

195 Diese Liste ist gewiss nicht abschließend. Sie macht aber deutlich: #SPDerneuern ist
196 kein Selbstläufer. #SPDerneuern kann dann gelingen, wenn wir alle gemeinsam in
197 unserer Partei die großen Zukunftsdebatten führen.

198

199 Wir wollen den Menschen Sicherheit im Wandel garantieren. Dazu gehört ein Staat,
200 der über die finanziellen Mittel verfügt, diese Sicherheit gewährleisten zu können.
201
202 Wir werden neue Strukturen schaffen, um die Erfahrungen und Kompetenz unserer
203 vielen erfolgreichen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker auch auf
204 anderen Ebenen der Partei stärker einzubinden.
205 Wir brauchen kontroverse Debatten über die großen Fragen unserer Zeit
206 Wir brauchen transparente und verlässliche Entscheidungen. Und am Ende haben
207 wir ein klares Profil einer linken Volkspartei, die auf der Höhe der Zeit ist.
208
209 Wir sind davon überzeugt: Die SPD wird gebraucht. Und die SPD braucht alle ihre
210 Mitglieder, um wieder stärker zu werden. Packen wir es gemeinsam an!